

Niederschrift

über die

**16. Sitzung des Werksausschusses des
Abfallwirtschaftsbetriebes**

am

Donnerstag, den 23.11.2017

Niederschrift

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 16:35 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Günter Bach	SPD	
Herr Markus Becker	CDU	
Herr Johannes Bell	FWG	
Frau Helga Dohmganz	CDU	Vertretung für Herrn Heinz Detlef Odenkirchen
Herr Werner Gail	CDU	
Herr Richard Keuler	CDU	
Herr Elmar Knieps	Grüne	erschieden während TOP 3
Frau Andrea Literski-Haag	CDU	
Frau Christina Steinhausen	FDP	
Herr Udo Stratmann	CDU	

Beratende Mitglieder:

Herr Burkhard Müller	Personalratsvorsitzender
Herr Willibert Müller	Vertretung für Herrn Julian Hohenreiter
Frau Angela Weber	

Kreisbeigeordnete:

Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch FWG

Schriftführer:

Herr Sascha Hurtenbach

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Janina Hedrich
 Herr Stephan Müllers

Entschuldigt fehlten:**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Werner Jahr SPD
Herr Heinz Detlef Odenkirchen CDU

Beratende Mitglieder:

Herr Gerd Hohenreiter
Herr Julian Hohenreiter

Kreisbeigeordnete:

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies CDU
Herr Kreisbeigeordneter Fritz Langenhorst SPD

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Dreckweg-Tag 2018
2.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB)
3.	Auftragsvergabe: Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid" Los 4: Elektroarbeiten Los 5: Heizungs- und Lüftungsarbeiten Los 6: Sanitärarbeiten Los 8: Trockenbau- und Innenputzarbeiten Los 9: Fliesenarbeiten Los 10: Schlosserarbeiten Los 11: Maler- und Bodenbelagsarbeiten Los 12: Schreinerarbeiten Los 13: Estricharbeiten Los 14: WC-Trennwände Los 15: Dachdecker- und Wandverkleidungsarbeiten Los 16: Tief-, Leitungs- und Verkehrswegebauarbeiten
4.	Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 des Abfallwirtschaftsbetriebes
5.	Projekt: Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Remagen-Oedingen
6.	Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnete die 16. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Werksausschusses wurden keine erhoben.

Öffentliche Sitzung

1	Dreckweg-Tag 2018
---	-------------------

Der Vorsitzende berichtete, dass der AWB auch im nächsten Jahr wieder die Aktion „Dreckweg-Tag“ wie gewohnt unterstützen wolle.

Herr Bach (SPD) erklärte, dass er den Dreckweg-Tag für eine gute Sache halte. Er habe sich diesbezüglich mit einem Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde Grafschaft unterhalten und schlug vor, die Aktion noch um die Säuberung der Bäche zu erweitern.

Ergebnis:

Der Werksausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Kenntnisnahme.

2	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB)
---	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Bokelmann von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, der den Ausschussmitgliedern für Fragen zur Verfügung stand.

Der Vorsitzende berichtete, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht des AWB für das Geschäftsjahr 2016 entsprechend der gesetzlichen Vorschriften von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden sei. Dies bedeute, dass die Geschäftsführung auch im Geschäftsjahr 2016 keinen Anlass zur Beanstandung hatte und die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden seien.

Der Vorsitzende hielt fest, dass der Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme von rund 18,3 Mio. € und einem Jahresverlust von rund 156.000 € abschließe. Der Jahresverlust sei dabei deutlich geringer als in 2015. Hierzu habe vor allem die Erbringung von Sammelleistungen in Eigenerledigung beigetragen.

Herr Bach (SPD) stellte fest, dass vor allem die Aufzinsung aufgrund der Vorschriften des BilMoG zu Buche schlage und man daher eigentlich einen operativen Gewinn verzeichnen könne.

Herr Bell (FWG) erkundigte sich nach dem Saldo, der nach der Verrechnung mit dem Gewinnvortrag noch bleibe.

Herr Bokelmann antwortete, dass nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag noch ein Saldo von rund 1,2 Mio. € bleiben würde.

Beschluss:

Der Werksausschuss empfiehlt dem Kreistag den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme von 18.292.268,98 € und einem Jahresverlust von 155.797,94 € festzustellen.

Der Jahresverlust von 155.797,94 € ist mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.

Einstimmig beschlossen.

3	<p>Auftragsvergabe: Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid"</p> <p>Los 4: Elektroarbeiten</p> <p>Los 5: Heizungs- und Lüftungsarbeiten</p> <p>Los 6: Sanitärarbeiten</p> <p>Los 8: Trockenbau- und Innenputzarbeiten</p> <p>Los 9: Fliesenarbeiten</p> <p>Los 10: Schlosserarbeiten</p> <p>Los 11: Maler- und Bodenbelagsarbeiten</p> <p>Los 12: Schreinerarbeiten</p> <p>Los 13: Estricharbeiten</p> <p>Los 14: WC-Trennwände</p> <p>Los 15: Dachdecker- und Wandverkleidungsarbeiten</p> <p>Los 16: Tief-, Leitungs- und Verkehrswegebauarbeiten</p>
---	--

Der Vorsitzende informierte, dass der AWB für die Erweiterung des Abfallwirtschaftszentrums zahlreiche Leistungen in einem umfangreichen 3. Paket europaweit ausgeschrieben habe. Insgesamt könne das das Gesamtergebnis als erfreulich betrachtet werden, da bei der Gesamtkostenbetrachtung die Vorkalkulation um ca. 1.18 Mio. € unterschritten wurden. Im nächsten Jahr würden dann noch die Leistungen für den Bau der Verladehalle ausgeschrieben.

Herr Bell (FWG) stellte fest, dass teilweise Firmen von sehr weit weg den Auftrag erhalten sollen und wollte in diesem Zusammenhang wissen, ob es bei den betreffenden Losen keine Angebote von regionalen bzw. weniger weit entfernten Firmen gegeben habe.

Herr Müllers erklärte, dass der Abfallwirtschaftsbetrieb aufgrund der gesetzlichen Vorgaben verpflichtet gewesen sei, die Leistungen europaweit auszuschreiben. Über die Tischvorlage hinausgehende Informationen zum Ausschreibungsergebnis könne man im öffentlichen Teil dieser Sitzung leider nicht darlegen.

Wegen Sonderinteresses nahm Herr Becker (CDU) während der Beschlussfassung zu Los 16 im Zuschauerraum Platz.

Beschluss:

Der Werksausschuss beauftragte folgende Leistungen der ersten (bis einschl. Los 15) und der zweiten Erweiterungsphase (Los 16) des Abfallwirtschaftszentrums „Auf dem Scheid“ auf Grundlage der Tischvorlage, die in der Sitzung nachgereicht wird:

- Los 4: Elektroarbeiten
- Los 5: Heizungs- und Lüftungsarbeiten
- Los 6: Sanitärarbeiten
- Los 8: Trockenbau- und Innenputzarbeiten
- Los 9: Fliesenarbeiten
- Los 10: Schlosserarbeiten
- Los 11: Maler- und Bodenbelagsarbeiten
- Los 12: Schreinerarbeiten
- Los 13: Estricharbeiten
- Los 14: WC-Trennwände
- Los 15: Dachdecker- und Wandverkleidungsarbeiten
- Los 16: Tief-, Leitungs- und Verkehrswegebauarbeiten

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

Los 4:	ca.	243.500,- €
Los 5:	ca.	288.500,- €
Los 6:	ca.	116.500,- €
Los 8:	ca.	100.000,- €
Los 9:	ca.	97.500,- €
Los 10:	ca.	35.000,- €
Los 11:	ca.	51.500,- €
Los 12:	ca.	56.000,- €
Los 13:	ca.	34.000,- €
Los 14:	ca.	17.000,- €
Los 15:	ca.	68.000,- €
Los 16:	ca.	2.720.000,- €

Einstimmig beschlossen.

4	Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 des Abfallwirtschaftsbetriebes
---	--

Der Vorsitzende berichtete, dass geplant sei das Jahr 2018 mit einem Gewinn von 645.269 € abzuschließen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Der Erstattungsbetrag für die Papierrückvergütung
 - a) nach § 8 Abs. 4 AbfGebS wird auf 0,07628 €/kg festgesetzt.

b) nach § 8 Abs. 5, S.2 AbfGebS für die Bündelsammlung wird auf 5,95 €/a festgesetzt.

2. Der Werksausschuss empfiehlt dem Kreistag den Wirtschaftsplan 2018 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Einstimmig beschlossen.

5	Projekt: Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Remagen-Oedingen
---	--

Der Vorsitzende berichtete, dass man sich mit dem Thema der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Oedingen bereits seit vielen Jahren beschäftige. Leider sei die Realisierung solcher Projekte aufgrund regelmäßiger Novellierungen des EEG und einer Verschärfung der Marktsituation nicht mehr einfach. Umso erfreulicher sei es, dass man nun einen neuen Interessenten für das Projekt gefunden habe. Auch wenn zum jetzigen Zeitpunkt ein erfolgreicher Abschluss nicht garantiert werden könne, so empfehle er dem Werksausschuss der Fa. WES Green die Möglichkeit zur Projektierung einzuräumen.

Herr Bell (FWG) berichtete, dass ihm bekannt sei, dass eine andere namenhafte Firma sich ebenfalls für das Projekt interessiere und bat um Berücksichtigung.

Der Vorsitzende erklärte, dass sich bislang nur die Fa. WES Green mit der Kreisverwaltung in Verbindung gesetzt und Ihr Interesse bekundet habe. Weitere Firmen hätten sich bislang noch nicht gemeldet.

Herr Bach (SPD) zeigte sich erfreut über das Interesse der Fa. WES Green und wollte wissen, was die Fa. WES Green dem AWB an Pacht bezahlen würde.

Herr Müllers gab an, dass es bezüglich der Pacht noch keine konkreten Zahlen gäbe. Marktüblich sei hier jedoch ein Betrag von etwa 1.500 - 2.000 €/ ha. Insgesamt gehe es um eine Fläche zwischen 3 und 4 ha, die der AWB verpachten würde.

Beschluss:

Der Werksausschuss stimmte der Fortführung der Projektierung zur Errichtung und dem Betrieb einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Remagen-Oedingen zu und ermächtigte die Verwaltung mit der Firma WES Green GmbH, Bahnhofstraße 30-32 aus 54292 Trier ein Konzept und Vertragsinhalte auszuhandeln, die dem Werksausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Einstimmig beschlossen.

6	Verschiedenes
---	---------------

Herr Bell (FWG) zeigte sich überrascht über die Vielzahl negativer Leserbriefe sowie der Heftigkeit der Reaktionen zum neuen Abfallwirtschaftskonzept und erkundigte sich, ob es anderen Kommunen nach der Systemumstellung ähnlich ergangen sei.

Der Vorsitzende antwortete, dass die Reaktion der Bürger auf die Änderung erwartet wurden. Bei den Nachbarlandkreisen wäre es teilweise sogar noch schlimmer gewesen.

Der Werkleiter berichtete, dass insbesondere die Kollegen von Landkreis Mayen-Koblenz stark in der öffentlichen Kritik standen. Diese hätten allerdings auch das Problem gehabt, dass der Austausch der Müllgefäße nicht reibungslos funktioniert hat.

Der Vorsitzende erklärte, dass man weiterhin Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit leisten werden. Am 24.11. finde ein Interview mit dem Generalanzeiger statt und Anfang Dezember käme der neue Abfallratgeber. Darüber hinaus gäbe es in Adenau und der Grafschaft Infoveranstaltungen zum neuen Abfallwirtschaftskonzept für die Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher.

Herr Bach (SPD) berichtete, dass auch er teilweise sogar bei öffentlichen Veranstaltungen heftig von Bürgern angegangen worden sei. Es sei wichtig den Bürgern die Vorzüge des Systems klarzumachen. Er selbst habe auch einen Leserbrief geschrieben und empfehle seinen Schülern die Internetseite des AWB, die alle wichtigen Informationen zum neuen Konzept enthalte. In diesem Zusammenhang lobte Herr Bach die Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Sascha Hurtenbach
Werkleiter